

Gemeindebrief

Bovenden Eddigehausen Reyershausen



Seite 4

Was ist der Unterschied zwischen Nikolaus, Weihnachtsmann und Christkind? Warum gibt es Geschenke? Wer kennt die Geschichte vom Weihnachtsbaum? Immer die gleichen Fragen: „**Alle Jahre wieder**“

Seite 10

Christa Schlichting im Gespräch mit unserer neuen Pastorin Aleena Toplak - „**Nachgefragt**“

Seite 24

Premiere:
Erster Eddigehäuser „Nudelabend“ - Jugend@Eddigehausen

Seite 15

Jubiläum:
30 Jahre Dietrich-Bonhoeffer-Haus und 25 Jahre Nicaragua Partnerschaft

Für Ihre individuelle
Urlaubsplanung



Feldtorweg 19
37120 Bovenden

0551 / 38190210

www.reiseteam-bovenden.de
info@reiseteam-bovenden.de



Menge Noack

Rechtsanwälte Fachanwälte Notare

Robert-Koch-Str. 2 37075 Göttingen
Tel. 0551-54 71 30 Fax 0551-48 41 43
www.menge-noack.de

Rauschenwasser 21
Telefon: 0 55 1 - 997 227 0
www.heilmitteltherapie.de



**Zentrum für
Heilmitteltherapie**
Bovenden

Wir haben für Sie erweitert:

-  med. Trainingstherapie
auf über 120m²
-  Rehasport &
Funktionstraining
-  KG-Gerät
-  Stoßwellentherapie

Physiotherapie

Ergotherapie

Logopädie

med. Fußpflege & Kosmetik

Heimbesuche



Titelbild: Johannes Förster

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten und lesen, ist es Adventszeit. Weihnachten ist nicht mehr fern. Überall werden Vorbereitungen für das Familienfest und die Bescherung getroffen. Geschenke kaufen und einpacken. Wohnung wienern. Die Gans dieses Jahr - besonders zart. Viele versuchen, sich auch innerlich auf die Feiertage vorzubereiten. Was schürt denn da jedes Jahr immer wieder unsere hohen Erwartungen? Was feiern wir eigentlich an Weihnachten?

Die meisten Menschen haben als Kind gelernt, dass sie Weihnachten feiern, weil da das Christkind geboren wurde. Ihm zu Ehren stellt man einen Christbaum oder auch eine Weihnachtstkruppe auf. Man geht in die Kirche und bekommt viele schöne Dinge vom Weihnachtsmann. Doch je älter man wird, umso mehr Fragen beginnt man sich zu stellen, bis man selbst nicht mehr so recht an all das glauben kann, was man so erzählt bekommen hat. Viele werden aber trotzdem ihren Kindern alles genauso beibringen, wie sie es selber gelernt haben. Und sie werden sich dabei vielleicht sogar einen falschen Bart ankleben und ins Weihnachtsmannkostüm zwingen, um auch ihnen schöne Weihnachten zu wünschen und sie zu beschenken. Das Redaktionssteam hat das in diesem Jahr auch so gemacht für das Titelfoto. Also, noch einmal: Was feiern wir

da eigentlich an Weihnachten? Da Advent und Weihnachten früher als eine ruhige und nachdenkliche Zeit galt, sollten wir uns einmal Gedanken darüber machen, was im Mittelpunkt dieses Festes steht.



Wir feiern natürlich die Geburt Jesu Christi. Die Weihnachtsgeschichte erzählt, wie unsere Welt für Gottes Sohn zur Heimat wird. Gott lässt sich auf uns Menschen ein, wird selbst ein Kind, gibt seinen eigenen Sohn in unsere Hand, lässt ihn ein Zuhause in einer Familie finden.

Wer zur Krippe kommt, der kommt nach Hause, damals und heute. Für jeden von uns ist ein Platz freigehalten, damit wir uns dort vergewissern können, wie Gott es mit uns meint. Dort, an der Krippe, erkennen wir das eigentlich wichtige: Dieses Kind ist der Grund für alle Hoffnung auf Vergebung, auf Befreiung, auf Frieden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen fröhliche Weihnachten und eine gesegnete Zukunft, in der Gott spürbar und nah ist.

Wolfgang Ziehe

Nikolaus, Weihnachtsmann und Christkind...

Gespräch im Familiengottesdienst in St. Albani im Dezember 2015 zwischen Pastor Martin Hauschild und Diakon Wolfgang Ziehe

Martin: Heute ist der 6. Dezember. In der Nacht war der Nikolaus da und hat vielen Kindern und Erwachsenen süße Geschenke gebracht. Bald kommt auch der Weihnachtsmann mit weiteren Präsenten. Oder ist es doch das Christkind? Jedes Jahr die gleiche Verwirrung...

Wolfgang: Die meisten Eltern möchten ihren Kindern nicht die Illusion nehmen, dass es höhere Mächte gibt, an die man sich mit einem Wunschzettel wenden kann. Wenn also die Frage kommt, wer die Geschenke bringt, dann lautet die Antwort nicht: Mama, Papa oder die Großeltern...

Martin: Richtig, die Antwort lautet vielmehr: Das Christkind. Oder, halt, der Weihnachtsmann...

Wolfgang: Einen Augenblick bitte, was ist dann mit dem Nikolaus?

Martin: Na, der kommt doch am 6. Dezember, nicht am Heiligen Abend.

Wolfgang: Oder hilft er gar dem Christkind, als Weihnachtsmann verkleidet?

Martin: ...andererseits betreibt der Weihnachtsmann doch am Nordpol eine eigene Fabrik für Spielzeuge, in der ihm Elfen zur Hand gehen.

Wolfgang: Wer ist eigentlich dieser ominöse Mann in Rot? Und was hat es mit dem Christkind auf sich?

Martin: Es ist ein langer Entwicklungsprozess, der aus einem frühchristlichen Bischof einen netten alten Opa mit Knollennase und roten Bäckchen gemacht hat, der sich durch Schornsteine zwängt, um die Kinder zu beglücken.

Wolfgang: Aber alles hat seinen Ursprung beim Nikolaus von Myra...

Martin: Bischof Nikolaus von Myra wurde der Legende nach im Jahre 270 in der kleinasiatischen Stadt Patara geboren und starb am 6. Dezember 343.

Wolfgang: Möglicherweise spielt für die Legenden um den heiligen Nikolaus auch ein zweiter Bischof namens Nikolaus von Pinara eine Rolle, der allerdings erst im 6. Jahrhundert lebte.

Martin: Nikolaus von Myra war angeblich bereits mit 17 Jahren Bischof und nahm am ersten Konzil von

Nicäa im Jahre 325 teil. Allerdings gibt es dafür keine sicheren Belege – genauso wenig wie für seine Existenz überhaupt.

Wolfgang: Nikolaus war sehr beliebt und bekannt wegen seiner Freigiebigkeit und seiner Hilfsbereitschaft. Das ganze Volk liebte und verehrte ihn. Es gibt viele wunderschöne Geschichten und Legenden über den hl. Nikolaus.

Martin: Weil Nikolaus die Menschen so gerne beschenkt hat, lassen wir uns auch heute noch an seinem Namenstag beschenken.

Wolfgang: Mit Martin Luther aber wurde es kompliziert. Der große Reformator brach nicht nur mit dem Papst in Rom. Er schaffte um das Jahr 1535 für die deutschen Protestanten auch die Bescherung am Nikolausabend ab. Schließlich ging es da um die Verehrung eines Heiligen, der Einfluss auf das irdische Leben haben sollte – und damit hatte Luther ein Problem.

Martin: Stattdessen sollte nun der „Heilige Christ“, also Christus – später als Christkind verniedlicht und als kindlicher Jesus missverstanden – an Weihnachten Geschenke bringen. Anhänger fand dieser ursprünglich protestantische Brauch in Deutschland seit 1900 dann auch unter den Katholiken.

Und das Christkind verwandelte sich zunehmend in ein mit Goldlöckchen ausgestattetes engelhaftes Wesen, das mit Jesus nicht mehr viel gemein zu haben scheint.

Wolfgang: In den folgenden 30 Jahren wechselten Christkind und Nikolaus zunehmend die Seiten, sodass Kinder im überwiegend katholischen Süden und Westen schließlich Luthers Christkind den Vorzug gaben, im Osten und Norden dagegen dem Nikolaus – allerdings in seiner neuen Gestalt: dem Weihnachtsmann.

Martin: Das Bild des Weihnachtsmanns hat sich während des 19. Jahrhunderts entwickelt. Der ursprünglich als Bischof dargestellte Nikolaus verschmolz zunehmend mit seinen regional verschiedenen Begleitern und Gehilfen (zum Beispiel Knecht Ruprecht oder Krampus) und übernahm dessen Stiefel, den Sack und die Rute, behielt jedoch den Mantel und den – allerdings zunehmend abgewandelten - Bischofshut. Entstanden ist dadurch der Weihnachtsmann. (wz)

Adventszeit ist auch Backzeit

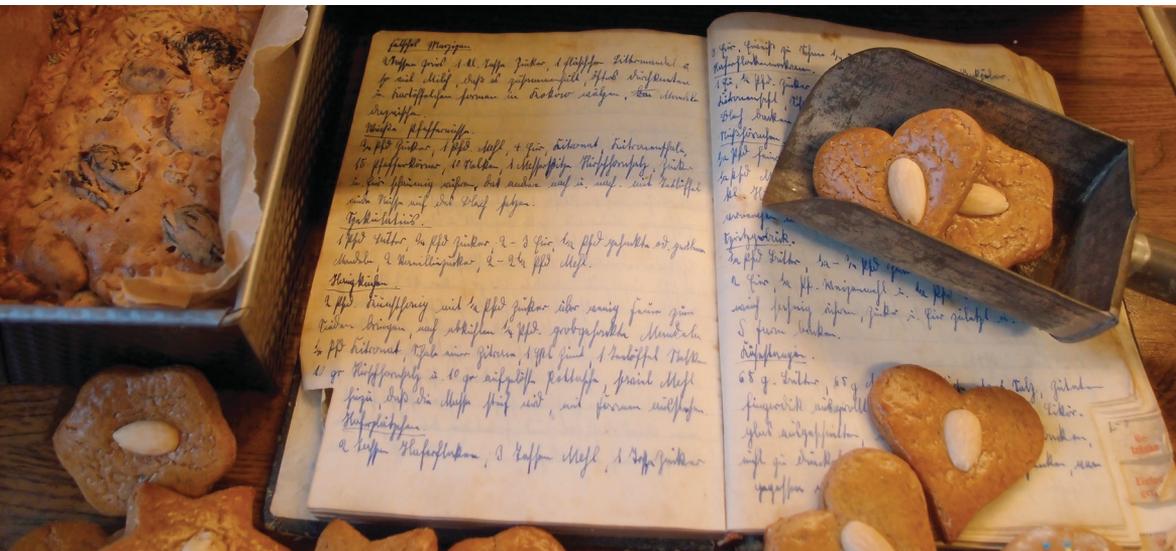
Massen von Menschen treffen sich an den Regalen im Supermarkt, um sich mit den nötigen Zutaten zu versorgen. Der Umsatz von Mehl, Zucker, Butter, Eiern, Nüssen und Gewürzen steigt ab Anfang November sprunghaft an. Selbst Menschen, die sonst nie ans Backen denken, werden von einem ansteckenden Fieber erfasst. Aber warum?

Weil schon das Werkeln in der Küche Spaß macht, weil kein noch so perfektes gekauftes Plätzchen die Gerüche und die ganz besondere Atmosphäre in der Küche mitliefern kann, weil man so schön nebenher naschen kann und weil selbstgebackene Plätzchen einfach viel besser schmecken. Sich einfach einen Ruck geben und sagen: Jetzt geht's los!

Spekulatius

Manche Keksliebhaber warten sehnsüchtig auf den September, denn in diesem Monat tauchen in den deutschen Supermärkten die ersten Spekulatius auf, diese knusprig gewürzten Kekse. Zimt, Nelken und Kardamom geben den Keksen nicht nur den Geschmack, sondern auch ihre wunderbar dunkelbraune Farbe.

Die Herkunft des Namens Spekulatius ist unbekannt. Eine Möglichkeit ist, dass er auf die lateinische Bezeichnung für ‚Bischof‘ speculator (‚Aufseher‘, ‚Beobachter‘) zurückgeht. Eine andere Herleitung erkennt in dem Namen das lat. Wort speculum „Spiegelbild“ und bezieht dies auf die Modelle, in denen Spekulatius geformt wird. Diese sind traditionell oft so gestaltet, dass die Kekse kleine Figuren abbilden.



Die Reliefform der Kekse kann man auch durch eine Formwalze erhalten.

Mit solch einer Spekulatiuswalze muss man nur noch den Teig ausrollen, mit der Walze darüberfahren und man hat auf einen Schlag fünf bis acht verschiedene Spekulatius.

Der Christstollen

Die Geschichte des Christstollens reicht bis in das 15. Jahrhundert zurück; damals erlaubte die Kirche für das einfache Rezept kaum mehr als Wasser, Hefe und Mehl. Der Stollen war ein einfaches Backwerk und nur in der vorweihnachtlichen Zeit als Fastenspeise erlaubt, ganz ohne Butter, Milch, Sultaninen, Zitronat oder Mandeln. Um diesem Dilemma ein Ende zu bereiten, wandten sich Kurfürst Ernst von Sachsen und dessen Bruder Albrecht an Papst Nikolaus V. mit der Bitte, das Butterverbot aufzuheben. Der Heilige Vater gab dieser statt und sandte im Jahr 1491 den „Butterbrief“ nach Dresden.

Erst im letzten Jahrhundert entwickelte sich dieses einfache Backwerk zu der Köstlichkeit, wie wir sie heute kennen. Auch wenn es ein Grundrezept gibt, hat doch jeder Stollenbäcker sein vererbtes Familiengeheimnis.

Das Rezept für Pfefferkuchen gibt es in der Adventszeit auf der Homepage ev-kirche-bovenden.wir-e.de

Wer einen guten Stollen backen möchte, verarbeitet ausschließlich hochwertige, edle Rohstoffe, erlesene Zutaten, natürliche Aromastoffe und exotische Gewürze. Manche meinen, der Stollen ist in seiner Form nichts anderes als eine Versinnbildlichung des in Windeln gewickelten Christkindes.

Pfefferkuchen – Plätzchen nach schlesischer Art

Wenn es damals in unserer Küche nach Zimt duftete, wenn der Honig und der Rübensirup aufkochten und brodelte, dann war Plätzchenzeit. Für mich durften sie auf dem bunten Teller nicht fehlen: Omas Pfefferkuchen.

Oma hat das Rezept bereits in Breslau in ihrer Heimat Schlesien entwickelt und es dann Jahr für Jahr verfeinert. Damals gab es nur einfache Zutaten, wie Mehl, Eier, Zucker usw. Später ergänzte sie den Teig durch weitere Feinheiten. (wz)

Geschenk – zur Weihnacht?

Wenn man jemandem ein Geschenk machen möchte, sucht man das, was der oder die Beschenkte am meisten braucht. Denn etwas, was man braucht, hat man oft bei sich. So sind Schenkende und Beschenkte einander ganz nahe – auch wenn sie an verschiedenen Orten sind.

Besonders zu Weihnachten ist es üblich, Geschenke zu machen. Das hat (unter anderem) mit den Weisen aus dem Morgenland zu tun. Sie bringen dem Mensch gewordenen Gott in der Krippe Gold, Weihrauch und Myrrhe.



Foto: Nahler

Alles drei sind Geschenke, mit denen man Gott nahe kommen kann. Zumindest konnten damals Gold, Weihrauch und Myrrhe bei verschiedenen Glaubensritualen verwendet werden. So waren es Geschenke, damit der Mensch gewordene Gott sich selbst nahe sein kann. Denn Gott sollte in aller Menschlichkeit auf Erden doch immer Gott bleiben. Und so sich selbst nahe bzw. gleich bleiben.

Auch heute können wir Gott nahe sein, wenn wir einander Geschenke

machen. Wenn wir bei einem Geschenk bemerken: „Mein Gegenüber kennt mich, weiß, was mir gefehlt hat,“ dann kann uns das an Gott erinnern. Denn Gott weiß vollkommen, was wir brauchen. Und er schenkt uns auch, was wir brauchen. Denn Gott liebt seine Geschöpfe.

Deshalb hat er uns schon lange vor unserer Geburt ein Geschenk gemacht: Sich selbst. Gott hat sich uns geschenkt, indem er in Jesus Christus Mensch geworden ist. Daran können Geschenke zu Weihnachten uns auch erinnern. Fragt jetzt einer: „Brauche ich denn Gott?! Hätte ich nicht lieber ein neues Smartphone haben können?“ Dann kann man ihn oder sie nur schwer überzeugen, weshalb Gott unter allen Geschenken das am ernsthaftesten gebrauchte Geschenk ist. Sicherlich kann man argumentieren, dass wir erst in ihm Menschlichkeit gewinnen. Und dass unsere Zukunft vor allem durch ihn ihre Schönheit in die Gegenwart hineinpflanzt. Zu allerletzt wird jedoch nur Gott selbst erlebbar machen, wie sehr der und die Einzelne durch ihn ganz wird. Und wenn Gottes Liebe sich im Herzen bahngebrochen hat, dann ist es das Größte, was ein Mensch empfangen kann. Sei es durch ein Geschenk oder indem man sich mit seinen Gaben einmal selbst verschenkt. (at)

Der Weihnachtsbaum

Von Deutschland aus verbreitete sich im 19. Jahrhundert der Brauch über die ganze Welt

Als ich am 1. Januar 2012 bei sommerlichen Temperaturen in Sydney/Australien vor dem großen Weihnachtsbaum stand, fragte ich mich, wie sich der Brauch des Weihnachtsbaumes über die ganze Welt verbreitet hatte, denn eigentlich ist er doch mit Europa verbunden.

Die Verwendung des geschmückten Baumes hat keinen historischen Anfang, sondern findet in Bräuchen verschiedener Kulturen ihren Ursprung. Immergrüne Pflanzen verkörperten Lebenskraft, und darum glaubten die Menschen in früheren Zeiten, sich Wohlbefinden und Gesundheit ins Haus zu holen. Das Immergrüne ist auch ein Sinnbild des ewigen Lebens. Bei den Römern schmückte man einen Baum zur Wintersonnenwende und ehrte damit den Sonnengott. Bei den Nordländern holte man sich Grün ins Haus, um böse Geister abzuwenden.

Die älteste schriftliche Erwähnung eines Weihnachtsbaumes wird ins Jahr 1527 datiert. Dort spricht man von „die weienacht baum“. Die ersten Aufzeichnungen über den Christbaum als einen üblichen Brauch stammen aus dem Jahre 1605 im Elsass.

In den Stuben stellte man einen Baum auf und hängte daran farbiges Papier, Äpfel, Oblaten und Zuckergebäck.

Seit dem 18. Jh. werden die Nachrichten über den Weihnachtsbaum dann häufiger. Von Goethe stammt die Erwähnung des Weihnachtsbaumes in der Literatur. Er spricht vom „aufgeputzten Baum“ mit Wachlichtern, Zuckerwerk und Äpfeln, der ihn in paradiesisches Entzücken versetzte.

Im Jahre 1805 wurde der Weihnachtsbaum vielen durch J. P. Hebels Lied „Die Mutter am Christabend“ aus seinen Alemannischen Gedichten bekannt.

Da Tannenbäume in Mitteleuropa selten waren, konnten sich diese zunächst nur begüterte Schichten leisten. Die Bevölkerung musste erst mit Zweigen auskommen.

Grün war und ist die Farbe der Hoffnung. Mögen die Weihnachtsbäume immer daran erinnern. (uv)



Christa Schlichting im Gespräch
mit unserer neuen Pastorin
Aleena Toplak

„Frau Toplak, Sie sind vor etwa zwei Wochen in ihr neues Domizil in der Umlandstraße eingezogen. Wie ist es Ihnen bisher hier ergangen?“

„Es ist mir richtig gut ergangen! Schon am Tage unseres Einzuges haben wir Kontakt zur Nachbarschaft und der Gemeinde bekommen.“

Der Kirchenrat habe alles sehr gut vorbereitet, berichtet sie. Nach den ersten Tagen habe sie auch die Gemeinde schon etwas kennen gelernt. Die Leute seien sehr aufgeschlossen und freuten sich über ihre neue Pastorin. Auch von den Kollegen habe sie sich gut aufgenommen gefühlt. Sie freut sich auf ein gutes Miteinander.

„Was wären Sie geworden, wenn Sie nicht Pastorin geworden wären?“

„Ursprünglich wollte ich mal Landwirtin werden, neulich bin ich sogar mal wieder Trecker gefahren. Der Wunsch konnte aber nicht in Erfüllung gehen, weil ich gar kein eigenes Land habe!“ Eine weitere Alternative wäre Lehrerin gewesen.

„Und was hat Sie dann dazu bewogen, Pastorin zu werden?“

Schon in der Schule sei Religion eines ihrer Lieblingsfächer gewesen. Danach habe sie zunächst Anglistik und Theologie für das Lehramt in Oldenburg studiert, bald aber festgestellt, dass die Theologie die Fragen aufwirft, die sie wirklich interessieren. *„In die Fragestellung: Was ist der Mensch? wollte ich gerne tiefer einsteigen und sie zu Ende denken“*, so die Pastorin. Deshalb habe sie sich entschlossen, Volltheologie an der theologischen Fakultät in Göttingen zu studieren.

„Was hat Sie in Ihrer Kindheit besonders geprägt?“

„Was mich wirklich geprägt hat, sind die Musik und die Künste.“ Schon in früher Kindheit habe sie Klavierunterricht bekommen, leider dann aber irgendwann wieder aufgegeben. Regelmäßig habe sie aber an der Kunsthochschule Kurse belegt. *„Wenn ich ein inneres Bild habe, male ich es so lange, bis es meiner Vorstellung entspricht. Eine Zeit lang habe ich auch kleine Holzfiguren geschnitzt.“*

„Das schlägt eine Brücke zu meinen nächsten Fragen: Was sind Ihre Hobbys?“

„An erster Stelle kommt der Garten. Ich liebe den Duft von frisch

gemähtem Gras und verliebe mich schnell in kleine Blumen, die ich dann in meinem Garten unterbringe. Ich singe auch sehr gern“, verrät sie. Jahrelang habe sie in verschiedenen Chören gesungen.

„Und reisen Sie auch gerne, und wenn ja, wohin?“

„Oh ja, ich reise sehr gerne, hatte aber in den letzten Jahren wenig Gelegenheit zu größeren Reisen.“ Eher habe sie dann mal Freunde besucht, die sehr verstreut wohnen. Als Urlaubsziel bevorzugt sie eher die wärmeren Regionen. Gerne würde sie dann einmal die Karibik besuchen. *„Leider sind bei dem letzten Hurrikan aber viele der Inseln zerstört worden!“*

„Als Pastorin lesen Sie sicher auch viel. Was ist zur Zeit Ihr Lieblingsbuch?“

„Mein Lieblingsbuch ist die Bibel.“ Meistens lese sie theologische Bücher, z.B. von Fulbert Steffensky. Gerade habe sie das Buch „Empire“ begonnen. Es wurde von dem US-amerikanischen Literaturwissenschaftler Michael Hardt und dem italienischen Philosophen Antonio Negri geschrieben und versucht die aktuelle Weltordnung zu beschreiben.

Im Sommer habe sie ein Seminar am „Global Institut of Theologie“, das auch „Das theologische Juwel



C. Schlichting (li) mit Pastorin A. Toplak

der Weltgemeinschaft reformierter Kirchen“ genannt wird, besucht. Bei diesem Seminar sei es um kontextuelle Theologie gegangen, einer Theologie, die nicht vom Schreibtisch aus gemacht wird, sondern Glaubenssätze im Kontext der jeweiligen Kulturen betreibt. So sei sie auf dieses Buch gestoßen. Als weiteres Buch liest sie gerade: „Gegen den Hass“ von Carolin Emcke.

„Zum Schluss: Wenn Sie etwas ändern könnten, was wäre das?“

„Mir wäre wichtig, dass alle Menschen das dreifache Gebot der Liebe (Du sollst Gott lieben und deinen Nächsten wie dich selbst!) einhalten!“

„Frau Toplak, ich danke Ihnen für das Gespräch.“ (chs)

Wir suchen Sie für die Kandidatur bei unseren Kirchenrats- und Gemeindevertretungswahlen

- Sind Sie volljähriges Mitglied der evangelischen Kirchengemeinde Bovenden (reformiert oder lutherisch)?
- Haben Sie Lust, monatlich im Team über die Aufgaben unserer Kirchengemeinde zu beraten und mitzuentcheiden?
- Organisieren Sie gern und fällt es Ihnen leicht, sich in verschiedene Themen einzuarbeiten?
- Haben Sie Interesse an Verwaltungsaufgaben?

Dann wäre eine ehrenamtliche Mitarbeit im Kirchenrat oder in unserer Gemeindevertretung vielleicht genau das Richtige für Sie!

Bei Interesse sprechen Sie für Bovenden gern Pastorin Aleena Toplak, Pastor Uwe Völker oder Diakon Wolfgang Ziehe an; für Ihre Kandidatur in Eddigehausen oder Reyershausen wenden Sie sich an Pastorin Christina Klasink.

Eröffnungsgottesdienst Brot für die Welt und Adventsbasar

Herzlich lädt die Kirchengemeinde Bovenden am Samstag vor dem 1. Advent zur Eröffnung des Adventsmarktes mit einem ökumenischen Gottesdienst am 2. Dezember um 14 Uhr und natürlich am 3. Dezember zum Eröffnungsgottesdienst der 59. Aktion von Brot für die Welt um 11 Uhr in die St. Martini-Kirche ein. „Wasser für alle - für mehr Wasser - Gerechtigkeit weltweit“ wird das Thema des Gottesdienstes sein. Pastor Völker und Mitarbeitende gestalten diesen Gottesdienst und führen in die Aktion Brot für die Welt ein. In diesem Jahr unterstützen wir wieder einige Projekte in Nicaragua und weltweit. Im Anschluss an den

Gottesdienst wird die Basargruppe auf dem Adventsmarkt wieder viele Präsente zu Gunsten von Brot für die Welt verkaufen. Wir hoffen, mit diesen kleinen Schritten die Lebenssituation von Menschen zu verbessern, die nicht in einem wohlhabenden Land leben. Helfen sie mit, damit Menschen in Würde leben können.

Helfen sie mit, damit Wasser - unsere wichtigste natürliche Ressource - allen Menschen gerecht zugute kommt! (uv)

Der Abschlussgottesdienst Brot für die Welt findet am 4. Februar um 11 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt.

Ausflug der Kleiderstubendamen

Die ehrenamtlichen Damen der Kleiderstube Bovenden besuchten am 14.09.17 die Rumänienhilfe Osterode, die ein Teil der Weser-Harz-Werkstätten sind.

Sie hatten Gelegenheit, sich mit eigenen Augen davon zu überzeugen, was mit der Kleidung passiert, die in der Kleiderstube Bovenden nicht verkauft werden kann. Diese wird nochmals sortiert, verladen und mit LKWs nach Alba Julia (Karlsburg) gebracht. Dort kommen die Spenden einem Alten- und Kinderheim zugute.

Wenn Sie weitere Fragen haben zu diesem Projekt – sprechen Sie uns an!

Das Team der Kleiderstube



*Wir möchten Sie auf folgende Schließzeiten der Kleiderstube über Weihnachten und im neuen Jahr hinweisen:
23.12.17–07.01.18 und
01.-03.02.18 (Zeugnisferien).*

Angebot von Mediation im Diakonischen Werk

Konflikte kennen wir alle – sei es in der Familie, bei der Arbeit, mit Nachbarn. Wir können sie nicht vermeiden, denn sie gehören einfach zu unserem Leben dazu.

Die gute Nachricht aber ist: wir sind den Konflikten nicht hilflos ausgeliefert; wir können im Gegenteil lernen,

konstruktiv mit Streit und Konflikten umzugehen. Hierfür ist die Mediation (wörtlich übersetzt: Vermittlung; und nicht zu verwechseln mit Meditation) eine sehr hilfreiche Methode. Als ausgebildete Mediatorin biete ich diese Vermittlung im Rahmen meiner Beratungstätigkeit im Diakonischen Werk an. Wie alle anderen Beratungen unterliegt selbstverständlich auch die Mediation der Schweigepflicht. Weitere Informationen zu diesem Verfahren gebe ich Ihnen auf Nachfrage gerne.

Das Kleiderstuben-Team wünscht allen KundInnen und SpenderInnen eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

(Luise zu Lynar)

Kein Auskommen mit dem Einkommen

Immer mehr Menschen müssen mit geringem Einkommen ihren Lebensunterhalt sichern.

Betroffen sind vor allem Kinder, Alleinerziehende, Senioren, Geringverdiener und Migranten.

Gespart wird oftmals an der Ernährung. Für soziale Teilhabe, also die Nutzung aller Errungenschaften eines sozialen Gemeinwesens, bleibt selten Geld übrig. Zugleich gibt es Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden, aber qualitativ noch einwandfrei sind, z.B. Obst mit kleinen Schönheitsfehlern, Brot vom Vortag, Fehlabfüllungen usw.

Die Tafel Göttingen e.V. versucht seit 22 Jahren bedürftigen Menschen den Alltag mit gespendeten Lebensmitteln zu erleichtern und ihnen einen bescheidenen finanziellen Spielraum zu verschaffen. Darüber hinaus bieten wir kostenfrei Rechtsberatung an, gelegentlich Kochkurse, Bücherausgabe, Bringdienst und einzelne Veranstaltungen.

Aktuell versorgen wir rund 1.200 Menschen, darunter 250 Kinder und Jugendliche. Neben unserer Hauptausgabestelle in der Mauerstraße 16/17 geben wir in vier weiteren Stadtteilen Lebensmittel weiter.

Auch in Ihrer Gemeinde haben wir eine Ausgabestelle: im „Haus der Mitte“, Rathausplatz 4, sind wir immer mittwochs von 14:45 – 15:30 Uhr für Sie da. Kommen Sie vorbei, wenn Sie Hilfe benötigen.



Um helfen zu können, brauchen auch wir Unterstützung. Es gibt viele Möglichkeiten des Engagements. Helfen Sie uns als Privatperson, Firma, Kindertagesstätte oder als Schule.

Tafel Göttingen e.V.
Mauerstraße 16/17
37073 Göttingen

Tel.: 0551 – 5 10 30
mail: info@tafelgoettingen.org

Spendenkonten:
Sparkasse Göttingen
IBAN: DE30 2605 0001 0016 002891

Spardabank Hannover
IBAN: DE45 2509 0500 0000 927015

30 Jahre Dietrich-Bonhoeffer-Haus





25 Jahre Partnerschaft Bovenden - Nicaragua

Seit 25 Jahren findet ein jährlicher Austausch zwischen der Kirchengemeinde Bovenden und der Iglesia luterana Nicaragua Fe y Esperanza statt.

Auch in diesem Jahr blicken wir auf intensive Tage mit unseren Freunden aus Nicaragua zurück. Die Partnerschaft stand unter dem Thema „Flucht und Fluchtursachen – von Krieg bis Klimawandel“.

Mehrere Workshops fanden zu diesem Thema statt, u.a. auch ein Wochenende mit minderjährigen jugendlichen Flüchtlingen aus Eritrea, Syrien und Afghanistan. Und ein besonderer Moment war sicherlich, dass sich unsere Gäste am diesjährigen Ernteumzug beteiligten.

Zum Thema „Flucht und Fluchtursachen“ haben wir gemeinsam einen Wagen mit dem Motto „Träume ohne Grenzen“ gestaltet, der dann deutlich beim Umzug zu sehen war. Außerdem bauten die Nicaraguaner eine sogenannte „Gigantona“, eine riesige tanzende Puppe, die für besonderes Aufsehen sorgte. Fazit: Ganz viel positive Resonanz auf den Wagen und die Botschaften.

Nebenbei nehmen die Nicaraguaner Eindrücke eines Volksfestes mit nach Hause, denn an allen Tagen waren wir im Festzelt. Dank an den Festausschuss für die Einladung zum Kirmesfrühstück, das unseren Gästen gut gefallen und geschmeckt hat.

(uv)



BEWEGUNG

Meditatives Tanzen

Karin Polzin, 05594-1245
Mittwoch, 10.00 Uhr
Bürgerhaus Bovenden

Seniorentanzkreis

Karin Polzin, 05594-1245
Donnerstag, 16.00 Uhr
Bürgerhaus Bovenden



Gemeinschaft

Basargruppe

Gisela Schmidt, 0551-838238
Montag nach Vereinbarung
DBH Bovenden

Besuchsdienstkreise

Bovenden
Pastor Völker, 0551-82072395
nach Vereinbarung
DBH Bovenden

Eddigehausen
Irmela Bütetfisch, 05594-279
letzter Dienstag im Quartal, 20 Uhr
bei Burkhardt's, Im Garthof 43a

Reyershausen
Pastorin Klasink, 05594-2279043
nach Vereinbarung
Gemeindehaus Reyershausen

Feuerfrauen

Gabi List-Webelhuth, 05594-8100
Karin Lechte, 05594-246
2. Mittwoch, 20.00 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

Ökumenischer Frauenkreis „Eva trifft KATHi“

Anna Bosse, 0551-8205472
1. Mittwoch, 19.30
DBH Bovenden

Frauenfrühstück

Helgard Wosnitza, 05594-8429
3. Mittwoch, 9.30 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

Senioren 65+

Pastor und Diakon
2. Montag, 15.00 Uhr
DBH Bovenden

Klönnmittag für Senioren

Peter Burkhardt, 05594-89313
letzter Montag, 15.00 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

Internationale Teestube

Luise zu Lynar, 0551-8209397
2. Mittwoch, 15.30 Uhr
DBH Bovenden

SeniorengGeburtstag

Dagmar Becker, 05594-1506
Gertrud Hirnich, 05594-624
letzter Donnerstag im Quartal,
15.00 Uhr
Gemeindehaus Reyershausen

Seniorenkreis Reyershausen

neue Mitarbeite-
rinnen / Mitarbeiter
gesucht
Gemeindehaus
Reyershausen

Frauenkreis

Erika Rummelsberger, 05594-1060
1. Dienstag, 20.00 Uhr
Gemeindehaus Reyershausen

GOTTESDIENSTPLAN

02. Dezember Samstag	Bovenden 14.00 Uhr - Eröffnung Adventsmarkt - P. Völker / Pf. Haase
03. Dezember Sonntag, 1. Advent	Bovenden 11.00 Uhr - P. Völker Eddighausen 10.00 Uhr - Pn. Klasink Reyershausen 14.00 Uhr - Adventsmarkt - Pn. Klasink
04. Dezember Montag	Reyershausen 18.00 Uhr, Barbaraandacht mit Bergmannschor - D. Ziehe
10. Dezember Sonntag, 2. Advent	Bovenden 10.00 Uhr - Pn. Toplak Reyershausen 10.00 Uhr - P.i.R. Stresing mit Kirchenchor
17. Dezember Sonntag, 3. Advent	Bovenden 10.00 Uhr - P. Völker Eddighausen 17.00 Uhr, Musik-GD - Pn. Klasink Reyershausen 10.00 Uhr - P. Ebener
24. Dezember Sonntag, 4. Advent / Heiligabend	Bovenden 15.00 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, P. Völker 16.00 Uhr, Krippenspiel, Pn. Toplak 17.30 Uhr, P. Völker 23.00 Uhr, Pn. Toplak Eddighausen 16.00 Uhr, Krippenspiel - Bräuer, Eichberg, Meincke, Richter 18.00 Uhr - Pn. Klasink 22.00 Uhr - Pn. Klasink Reyershausen 16.00 Uhr, Krippenspiel 17.00 Uhr - Pn. Klasink 22.00 Uhr
25. Dezember Montag, 1. Weihnachtsfeiertag	Bovenden 17.00 Uhr, Wunschlieder - D. Ziehe
26. Dezember Dienstag, 2. Weihnachtsfeiertag	Bovenden 10.00 Uhr (mit Abendmahl) - Pn. Toplak Eddighausen 17.30 Uhr, Meditativer Gottesdienst - D. Ziehe Reyershausen 16.00 Uhr, Meditativer Gottesdienst - D. Ziehe

GOTTESDIENSTPLAN

31. Dezember Sonntag, Silvester	Bovenden 18.00 Uhr (mit Abendmahl) - Pn. Toplak Eddigehausen , Gemeindehaus 18.00 Uhr - Pn. Klasink Reyershausen 17.00 Uhr - Pn. Klasink
01. Januar Montag, Neujahr	Bovenden 17.00 Uhr - D. Ziehe
07. Januar Sonntag	Bovenden Neujahrsempfang - Pn. Toplak & P. Völker, D. Ziehe Eddigehausen , Gemeindehaus 18.00 Uhr, Bibliolog - Pn. Klasink
14. Januar Sonnatg	Bovenden 10.00 Uhr - P. Völker Reyershausen 10.00 Uhr, Neujahrsempfang - Pn. Klasink
21. Januar Sonntag	Bovenden 10.00 Uhr - D. Ziehe Eddigehausen 10.00 Uhr, Neujahrsempfang - Pn. Klasink
28. Januar Sonntag	Bovenden 10.00 Uhr - Pn. Toplak
04. Februar Sonntag	Bovenden , Dietrich-Bonhoeffer-Haus 11.00 Uhr, Brot für die Welt - Abschlussgottesdienst - P. Völker & PN. Toplak, D. Ziehe Eddigehausen , Gemeindehaus 18.00 Uhr, KlangGD - Pn. Klasink & Ch. Jacobi
11. Februar Sonntag	Bovenden 10.00 Uhr - Pn. Toplak Reyershausen 10.00 Uhr, Begrüßung der neuen Konfis - Pn. Klasink & PlesseGroove
18. Februar Sonntag	Bovenden 10.00 Uhr, VorstellungsGD - P. Völker & D. Ziehe Eddigehausen , Gemeindehaus 10.00 Uhr (luth. Liturgie mit Abendmahl) - P.i.R. Stresing
25. Februar Sonntag	Bovenden 10.00 Uhr - Pn. Toplak Reyershausen 10.00 Uhr - Pn. Klasink

TERMINE



Bibelkreis

mit P.i.R. Stresing, 0551-83293
1. Dienstag, 19.30 Uhr
im DBH Bovenden

Kinderkirche

Carmen Sommerfeld, C_Sommerfeld@t-online.de
3. Sonntag, 10.00 Uhr
DBH Bovenden

Taizé-Andacht

Anka Kärcher, 05594-1663
3. Sonntag, 19.00 Uhr
Kirche Reyershausen oder St. Martin N.-Hardenberg

Bandprojekt (ab ca. 14 Jahren)

Henning Grove, 0551-8205981
grove-heitkamp@t-online.de
Samstag, 10.00-12.00 Uhr
DBH Bovenden

Kirchenchor

Jens Kulle,
05594-2271711
Donnerstag,
20.00 Uhr
DBH Bovenden

Blockflötenprojekt

Christina Jacobi, 05594-804652
nach Vereinbarung
Gemeindehaus Eddigehausen

Instrumentalensemble

Christina Jacobi, 05594-804652
Donnerstag nach Vereinbarung
Gemeindehaus Eddigehausen

Kinderchor Glockentönnchen

Natascha Kratzin, 05594-8049401
Freitag, 15.30 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

Trommelgruppe

Christina Jacobi, 05594-804652
Kinder: Dienstag, 18.00 Uhr
Erwachsene: nach Absprache
Gemeindehaus Eddigehausen

**Nachwuchs-
bläser
Übungsleiterin
/ Übungsleiter
gesucht**

GLAUBE



Kindergottesdienst

Birgit Bräuer, 05594-930980
Rosemarie Eichberg, 05594-1277
Corinna Richter, 05594-943945
Sonntag, 11.00 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

Ökumenischer Gesprächskreis

Pastor Uwe Völker
3. Dienstag, 19.30 Uhr
im Wechsel DBH Bovenden/St. Franziskus

MUSIK



Bläserkreis Plesse

Dagmar Jungkind, 0170-2785347
Montag, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

Gitarrenunterricht

Henning Grove, 0551-8205981
grove-heitkamp@t-online.de
Montag
15.35 Uhr Fortgeschrittene
16.35 Uhr sehr Fortgeschrittene
17.45 Uhr Anfänger
DBH Bovenden

Kirchenband „PlesseGroove“

Henning Grove, 0551-8205981
grove-heitkamp@t-online.de
mittwochs, 19.45-22.00 Uhr
DBH Bovenden

Rentnerband

Henning Grove, 0551-8205981
grove-heitkamp@t-online.de
Donnerstag, 10.00 Uhr
DBH Bovenden



Konfi-Cup 2017

Zwar wurde nicht gewonnen, aber es hat viel Spaß gemacht. Konfirmanden aus Bovenden nahmen auch in diesem Jahr wieder am Konfifußball-Cup teil. Ungefähr 300 Konfirmanden kamen an diesen Tag zusammen, um einen Jugendgottesdienst zu feiern und einen Gewinner zu ermitteln. Mit großem Engagement wurde in gemischten Mannschaften Fußball gespielt, aber immer fair.

Und das Highlight war, dass die Finalisten gegen ein „Promiteam“ von PastorenInnen spielen konnten. Dieses verloren die „Promis“ und mussten so für jedes Gegentor eine Spende an Brot für die Welt entrichten. Auch im nächsten Jahr werden sich Pastor Roloff und Pastor Völker wieder bemühen, solch ein Turnier auf die Beine zu stellen.

(uv)

Männerwanderung

Männerfreizeit in Hofern im Pustertal in Südtirol
9. bis 17. September 2017



Warum soll zu Haus man bleiben,
wenn man in die Berge kann?
Also fuhr'n nach Südtirol wir
wieder mit fast dreißig Mann.

Regenwetter auf der Herfahrt,
und auch hier drei Tage lang;
doch mit uns'rer Regenkleidung
war uns nicht besonders bang.

Endlich wurd' das Wetter besser,
und wir konnten wandern geh'n.
Über all den Nebelschwaden
schien die Sonne wunderschön.

Täglich gab es eine Andacht:
ob im Freien, ob im Saal
oder in der Hofern-Kirche,
das war letztlich ganz egal.

Gott zu loben und zu danken,
ihm zu singen Preis und Ehr,
einmal zur Besinnung kommen,
dazu drängt es einen sehr,

wenn die wunderbare Bergwelt
laufend man vor Augen hat.
Immer wieder muss man schauen;
man sieht einfach sich nicht satt.

Satt dagegen macht das Essen,
das die Küche komponiert,
und das uns an jedem Abend
wurd' so liebevoll serviert.

Abends saß man an der Theke,
doch war auch Kultur dabei:
Bilder der Tiroler Berge; –
über Bienen, Imkerei

war ein guter Film zu sehen; –
über Viehzucht, Ackerbau
in dem Laufe der Geschichte
macht' uns Wilhelms Vortrag schlau.

Insgesamt, so muss man sagen:
War das Wetter auch nicht toll,
diese Woche in Gemeinschaft,
die war einfach wundervoll.

Peter Burkhardt

Neujahrsempfang

Gott segne und behüte dich,
er leite deinen Schritt.
Stets trage seine Güte dich;
er gehe mit dir mit.

Gott zeige dir, was auch geschieht:
Nie bist du ganz allein.
Es möge oft ein Hoffnungslied
Ton deines Lebens sein.

So gehe im Vertrauen nun:
Er hat dich ausgesandt.

In ihm geschehe all dein Tun,
nah sei dir seine Hand.

Die Kirchengemeinde lädt ganz herzlich zum Gottesdienst mit anschließenden Neujahrsempfang am 7. Januar 2018 um 10 Uhr in der St. Martini Kirche ein.
Wie auch in den letzten Jahren freuen wir uns auf Ihr Kommen und viele anregende Gespräche. (uv)

Ökumenische Bibelwoche vom 29.1. - 1.2.2018

„Welt ging verloren...“ so erklingt es alljährlich im Lied „O du fröhliche“. Wer die gegenwärtigen politischen und ökologischen Katastrophen wahrnimmt, muss dem zustimmen. Unsere Welt wäre rettungslos verloren, wenn nur die Kräfte von Menschen am Werk wären.

Im Sinne des 2. Halbsatzes im Lied „Christ ist geboren: Freue, freue dich, o Christenheit“ zeigt die Bibel: Gott hat unsere Welt nicht abgeschrieben. Nein, er sucht uns und er zeigt uns, dass er selbst in einem Kind in der Welt wirkt.

In der Bibelwoche wollen wir uns mit Texten aus dem Hohenlied der Liebe im Alten Testament beschäftigen, das sonst eher eine Randexistenz führt. „Deine Küsse sind köstlicher als Wein“ ist die Überschrift der Bibelwoche. Es geht um die Liebe – etwas ganz Persönliches. Beschrieben wird sie mit einer Fülle von orientalischen Bildern. Diese sprechen zum Teil für sich, bedürfen andererseits einer Erklärung.

Wir laden sie zur Bibelwoche ein und zwar jeweils von Montag - Donnerstag um 19 Uhr in der kath. St. Franziskus-Kirche (Plesseweg) ein. (uv)

Adventsandachten:

Am 6. & 13. & 20. 12. möchten wir mit Ihnen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus um 19.00 Uhr - vielleicht wieder am offenen Kamin - Andacht feiern. Im Anschluss an die Andachten möchten wir noch ein wenig adventliche Stimmung aufkommen lassen. Bei einem Gläschen Punsch oder Tee und bei Kerzenlicht lesen wir noch Weihnachtsgeschichten.

Jugend@Eddigehausen

Endlich wieder Leben in der Bude! Am 22. September gab es mit dem Ersten Eddigehäuser Nudelabend ein Angebot für Jugendliche, das offenbar einen Nerv traf: Der Jugendraum des Gemeindehauses war proppenvoll. Gemeinsam wurde Gemüse, Schinken und Käse geschnippelt und gerieben, wurden viele (sehr viele!) Nudeln sowie verschiedene Saucen gekocht und anschließend verspeist. Laute Musik und ebenso laute Gespräche füllten den Raum; der Kicker stand nicht still. Und die anwesenden Jugendlichen waren sich einig: Wir wollen mehr davon!

Deswegen wird es jetzt öfter Jugendabende geben. Nach Redaktionsschluss fand – in Kooperation mit der Plessejugend und der Boverder Evangelischen Jugend – am 4. November ein FeierAbend statt. Er begann mit einer Andacht für Jugendliche im Gemeindesaal und wurde mit Fingerfood, Getränken, Kicker und Gesprächen im Jugendraum fortgesetzt.



Als nächstes sind alle Jugendlichen eingeladen zu einem adventlichen Filmabend am Freitag, dem 8. Dezember, um 19 Uhr. Gezeigt wird ein spannender historischer Spielfilm über die Entstehung eines der bekanntesten Weihnachtslieder der Welt. Anschließend gibt es Weihnachtspunsch, Kicker, Jakkolo und Gespräche. Der Eintritt ist kostenlos; stattdessen darf Weihnachtsgebäck zum Teilen mitgebracht werden.

Birgit Bräuer

Nächster Termin: Freitag, der 8. Dezember, um 19 Uhr!

Am 2. Weihnachtsfeiertag findet der Gottesdienst um 16 Uhr in Reyershausen und um 17.30 Uhr in Eddigehausen mit D. Ziehe statt.

Kirchenräte im Kloster Volkenroda

Wo einst Zisterzienser beteten und arbeiteten, gestaltet heute die ökumenische Kommunität der Jesus-Bruderschaft das klösterliche Leben. Das 1131 gegründete Kloster bei Mühlhausen besitzt die älteste noch erhaltene Zisterzienser-Klosterkirche in Deutschland. Heute jedoch weht im Kloster ein frischer Wind durch alte Mauern. Zu den besonderen Attraktionen gehört der Christus-Pavillon der Weltausstellung EXPO 2000. Das imposante Gebäude wurde nach der EXPO demontiert und in Volkenroda wieder aufgebaut. Kein Wunder, dass sich in diesem Jahr die Kirchenräte von Reyershausen und Eddigehausen unter der Leitung von Pastorin Klasink diesen Ort für ihre alle zwei Jahre stattfindende „Klausur“ aussuchten. Wir wurden sehr herzlich aufgenommen, gut untergebracht und bestens gepflegt. Welch eine Überraschung, als wir beim Mittagessen Pastor Kamper mit seinen Konfirmanden trafen!

Unser spirituelles Thema war: Christ sein im Alltag! Anhand der 10 Gebote diskutierten wir mithilfe von Frau Klasinks erarbeiteten Vorlagen in zwei gemischten Gruppen angeregt über unsere eigenen Erfahrungen und Meinungen. Am Sonntagvormittag nahmen wir uns noch das Thema „Effizienz in der Kirchenratssitzung“ vor. Auch hier wurde lebhaft diskutiert und abschließend eine Vorlage erarbeitet.



Kulturelles Highlight an diesem Wochenende war die sehr engagierte Klosterführung durch einen ehemaligen Arzt, der sich für seinen Ruhestand ganz bewusst für Volkenroda entschieden hatte. Soziales Highlight war unser Samstagabend bei Wein, Chips und netten Gesprächen. Zu guter Letzt gab es ein spirituelles Highlight durch den sonntäglichen Gottesdienst in der uralten romanischen Klosterkirche. Hier saßen noch einmal alle zusammen. Kirchenälteste neben Konfirmanden, Bürger von Volkenroda neben Mitgliedern einer Familienfreizeit, Angestellte des Klosters neben Tagesgästen. Gepredigt wurde in sehr anschaulicher Weise zu Markus 1, 32-39, der „Offenbarung“ von Jesus.

Fazit: Es war ein wunderbarer, förderlicher Ort für das weitere Miteinander der Kirchenräte von Reyershausen und Eddigehausen. Doch auch sonst ist das Kloster Volkenroda, nur 90 km von Bovenden entfernt, einen Besuch wert.

Ulrike Eckes (KR Reyershausen)

Besinnliche Musik am 3. Advent

Der musikalische Gottesdienst am 3. Advent um 17.00 Uhr ist schon seit vielen Jahren eine Tradition in Eddigehausen. Freuen Sie sich in diesem Jahr auf klassische und besinnliche Beiträge des Instrumentalensembles unter der Leitung von Christina Jacobi und auf schöne Weihnachtslieder des Kinderchores Glockentöschchen unter der Leitung von Natascha Kratzin. Viele bekannte Adventslieder zum Mitsingen sind Teil des Programms. Pastorin Klasink liest dazu Texte, die zum Nachdenken und Schmunzeln anregen. Im Anschluss

laden wir Sie noch zum gemütlichen Gespräch bei Glühwein, Tee und Keksen ein.

Das Instrumentalensemble Eddigehausen lädt am 7.12.2017 um 17 Uhr zum Weihnachtsliedermitsingen mit anschließendem gemütlichem Beisammensein ins Gemeindehaus Eddigehausen ein.

Wer möchte, darf gerne sein Instrument und etwas Fingerfood mitbringen. (Christina Jacobi)

Wir feiern die Heilige Nacht

Mit einem ruhigen besinnlichen Gottesdienst feiern wir am 24.12. um 22.00 Uhr die Heilige Nacht in der Eddigehäuser Kirche. Dieser Gottesdienst ist ein Angebot für alle Menschen, die sich nach Besinnung in der Heiligen Nacht sehnen. Im warmen Licht der Kerzen hören

wir die Weihnachtsbotschaft und singen die bekannten Lieder. Musikalisch gestaltet wird dieser Gottesdienst von Christina Jacobi am Klavier und Johanna Buschendorf an der Querflöte.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Bibliolog

Am Sonntag, dem 07. Januar, feiern wir abends um 18.00 Uhr im Eddigehäuser Gemeindehaus einen Gottesdienst mit Bibliolog.

In diesem Gottesdienst wollen wir gemeinsam in das neue Jahr starten und eine biblische Geschichte erkun-

den. Durch das Einfühlen in die Figuren der Erzählung wird der Bibeltext lebendig.

Wir lernen Altbekanntes mit neuen Augen zu sehen. Lassen Sie sich überraschen, wohin die Reise geht.

Wie immer gilt dabei die Grundregel des Bibliologs:

Alles, was gesagt wird, ist richtig und darf so stehen bleiben. Alle dürfen, aber niemand muss etwas sagen.

Am Bibliolog kann man auch zuhörtend teilnehmen.

Neujahrsgottesdienst und Neujahrsempfang mit Gemeindeversammlung

Auch im kommenden Jahr laden wir zum Neujahrsempfang alle Eddigehäuserinnen und Eddigehäuser am Sonntag, dem 21. Januar 2018, herzlich ein. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in unserer Kirche. Im Anschluss daran findet der Neujahrsempfang des Ortsrats, der auch gleichzeitig eine Gemeindeversammlung unserer Kirchengemeinde ist, in der Adolf-Kierschke-Halle statt. Hier wird unser Ortsbürgermeister Bernd Riethig einen Rückblick auf das vergangene und einen Ausblick auf das neue Jahr halten und Pastorin Klasink wird auf wichtige Themen und Neuigkeiten aus dem Gemeindeleben aufmerksam machen.



Gast

"Oh, schau mal,
ein Feuerwerk ohne Kawumm."

Klanggottesdienst

Mit allen Sinnen Gottesdienst feiern wollen wir wieder mit Ihnen am **Sonntag, dem 4. Februar, um 18.00 Uhr**. Dieses Mal treffen wir uns im Gemeindehaus Eddigehausen zur Winterkirche.

Der Klang von Klangschalen, biblischen Worten und Taizéliedern wird

den Raum erfüllen und uns durch den Gottesdienst leiten. In Phasen der Stille wollen wir uns Zeit lassen, um den Klängen nachzuspüren und im Schweigen Gott zu begegnen. Im Anschluss wollen wir bei Tee und Gebäck mit Ihnen ins Gespräch kommen und uns über das Erlebte austauschen.

Neues vom Kindergottesdienst

Unterwegs sein mit Gott, Nachdenken über den Glauben, Freude an der Gemeinschaft – das alles konnten Kinder und Teamer aus Eddigehausen im September auf ihrer zweiten Pilgerwanderung im Solling erleben. Pilger-Pastorin Sabine Kovacevic aus Neuhaus und ihr Team hatten einen Lutherweg vorbereitet, auf dem Stationen im Leben Luthers und seine grundlegenden Ideen

durch verschiedenste Aufgaben und Spiele für die Kinder erfahrbar wurden. Bei schönem Wetter waren alle mit großer Begeisterung dabei.

Inzwischen haben die Vorbereitungen für das Krippenspiel zu Heiligabend begonnen. Kinder, die noch mitmachen möchten, melden sich bei Birgit Bräuer (05594/930 980).

Veränderungen

Im neuen Jahr wird es eine große Veränderung geben: Rosemarie Eichberg möchte sich nach 17 Jahren aus der aktiven Arbeit im Kindergottesdienst zurückziehen. Zuerst als „Aushilfe“, dann als feste Mitarbeiterin und Hauptverantwortliche hat sie für etliche Generationen Eddigehäuser Kinder Türen zum Glauben geöffnet und die Beziehung zur Kirche geprägt. Über lange Zeiträume als einzige Mitarbeiterin und zeitweise mit sehr wenigen Kindern hat sie den Kindergottesdienst immer aufrechterhalten. Während in vielen anderen Gemeinden Kindergottesdienste bestenfalls noch monatlich stattfinden, haben wir dank ihrer langjährigen, engagierten, kompetenten und liebevollen Arbeit weiterhin einen lebendigen wöchentlichen Kindergottesdienst. Dafür danken wir ihr sehr herzlich! Gleichzeitig freuen wir uns sehr

darüber, dass sich mit Katrin Handel und Nina Ehlers zwei junge Frauen bereit erklärt haben, im Kindergottesdienst-Team mitzuarbeiten. Sie werden abwechselnd mit Corinna Richter und Birgit Bräuer Kindergottesdienste leiten, so dass auch weiterhin der wöchentliche Rhythmus beibehalten werden kann. Unterstützt werden sie von jugendlichen Teamern, die ebenfalls Zuwachs bekommen haben: Außer Franziska Richter, Jane und Lars Bräuer ist nun auch Seth Güntner dabei. Über das Interesse und die Freude der Jugendlichen am Kindergottesdienst sind wir sehr froh!



Birgit Bräuer



Hortkinder besuchten die Wartburg

Auch die Hortkinder aus Eddigehausen beschäftigten sich in diesem Jahr mit dem Thema Reformation. In den Sommerferien hörten wir viel Interessantes aus dem Leben von Martin Luther. Besonders spannend fanden die Kinder, dass Martin in ein Gewitter geriet und versprach, wenn er gerettet würde, wolle er Mönch werden. Auch, dass er sich über den Ablasshandel ärgerte, konnten die Kinder nachvollziehen. Einen direkten Bezug zu ihrem Leben in Eddigehausen konnten die Kinder knüpfen als sie erfuhren, dass Martin die Bibel für uns in die deutsche Spra-

che übersetzte. Außerdem sorgte er dafür, dass alle Kinder zur Schule gehen durften.

Wir experimentierten mit Schreibfeder und Tinte, bauten eine Thesen-Tür für jedes Kind, spielten wie zu Luthers Zeiten und backten ein Luther-Brot. Wir besichtigten die Schreibstube und kletterten auf den Burgturm, wo wir mit einer tollen Aussicht über Eisenach belohnt wurden. Die wichtigste Erkenntnis teilte Martin Luther mit den Hortkindern: „Gottes Liebe ist ein Geschenk, das ich mir nicht verdienen muss!“

Wir suchen für unsere Kindertagesstätte eine nette Küchenhilfe, die uns bei Bedarf unterstützen kann.

Dieses Jahr nehmen wir am Boverder Adventsmarkt teil. Sie können uns am **Sonntag, den 3. Dezember von 13:00 bis 18:00 Uhr** dort antreffen. Vielleicht sehen wir uns dort. *Ihr Kita Team*

Die Sternsinger kommen!

Über 150 Millionen Kinder weltweit müssen täglich für ihr Überleben arbeiten – mehr als die Hälfte von ihnen unter gefährlichen und ausbeuterischen Bedingungen.

In Indien beispielsweise arbeiten Millionen Kinder in der Teppich- und Schmuckherstellung, in Steinbrüchen oder auf Müllkippen. Bildung und Gesundheit bleiben dabei auf der Strecke.

Die Projekte des Sternsinger-Hilfswerks unterstützen Familien dabei, ohne Kinderarbeit ihr Auskommen zu finden. Sie ermöglichen Kindern den Schulbesuch und damit die Chance auf eine bessere Zukunft.

Seit dem Start der Aktion Dreikönigsingen im Jahr 1959 haben Sternsinger in Deutschland über eine Milliarde Euro gesammelt. Allein Anfang 2017 waren es rund 46,8 Millionen Euro, davon 3094,32 Euro in Boven- den und Eddigehausen.

Damit auch im neuen Jahr vielen Kindern geholfen werden kann, ziehen am Samstag, dem **6. Januar** und am **Sonntag, dem 7. Januar** 2018, wieder Sternsinger durch Eddigehausen und Boven- den, bringen den Segen für das neue Jahr in die Häuser und nehmen Spenden für das Sternsinger-Werk entgegen. Üblich ist, dass sie als Lohn für ihre Mühen von den Besuchten Süßigkeiten erhalten.

Geplant ist außerdem eine Dankeschön-Aktion mit einem gemeinsamen, kostenlosen Besuch im Theater der Nacht in Northeim.



Katrin Erbe /
Kindermissionswerk

Kinder und Jugendliche, die bei der Aktion mitmachen möchten, sind herzlich eingeladen zum zweiten Vorbereitungstreffen am Dienstag, dem 5. Dezember 2017, um 17 Uhr in der katholischen Kirche in Boven- den (Plesseweg 20, Gemeindesaal im Keller). Ein letztes Vorbereitungstreffen findet statt am Freitag, dem 5. Januar 2018, um 11 Uhr. Dann wird auch der Sternsinger-Gottesdienst vorbereitet, zu dem am Samstag, dem 6. Januar 2018, um 18 Uhr alle Interessierten eingeladen sind.

Haushalte, die in den letzten Jahren nicht besucht worden sind, sich aber über einen Besuch der Sternsinger freuen würden, können sich bei Irmengard Wenzig (Tel. 0551 / 814 04) melden. Sie werden dann in die Listen der Sternsinger aufgenommen. Auch alle anderen Fragen zur Aktion Dreikönigssingen beantwortet Frau Wenzig gern.

Birgit Bräuer

Veranstaltungen im Advent

In der folgenden Übersicht finden Sie alle Termine zu schönen adventlichen Veranstaltungen in Reyershausen. Bitte beachten Sie zusätzlich die örtlichen Aushänge, falls noch Termine hinzukommen.

Wer noch gerne eine Veranstaltung ausrichten möchte, melde sich bitte bei Bürgermeisterin Ilona Dettmar an (Tel.: 1381).



Foto: Lotz

2. Dezember Samstag, 15.30 Uhr; Feuerwehrgerätehaus	Baumaufstellen der Freiwilligen Feuerwehr
3. Dezember, 1. Advent Sonntag, 14.00 Uhr; Kirche und Gemeindehaus	Adventsgottesdienst und Adventsmarkt Pn. Klasink
4. Dezember Montag, 18.00 Uhr; Kirche und Gemeindehaus	Barbara-Andacht mit Bergsmannschor D. Ziehe
9. Dezember Samstag, 14.30 Uhr; Glückauf-Halle	Seniorenweihnachtsfeier

Neujahrsempfang von Kirchengemeinde und Ortsrat

Seien Sie herzlich eingeladen zum Neujahrsempfang von Kirchengemeinde und Ortsrat.

Dieser findet am 14. Januar 2018 im Anschluss an den 10-Uhr-Gottesdienst in unserem Gemeindehaus statt.

Es sind der Bericht des Kirchenrates zur Entwicklung der Gemeinde und der Bericht der Ortsbürgermeisterin zu hören.

Anschließend besteht bei Sekt und Schnittchen die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis Reyershausen hat sich aufgelöst, nachdem Roswitha Griesbach und Rita Lübeck ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement aus persönlichen Gründen aufgeben mussten.

Beiden Leiterinnen danken wir für die liebevolle Begleitung des Kreises.

Es wäre schön, wenn ein neues geselliges Projekt für die ältere Ge-

neration in Reyershausen zu Stande käme. Wir suchen daher Menschen, die sich vorstellen können, ein regelmäßig stattfindendes Angebot für Seniorinnen und Senioren anzubieten.

Interessierte können sich bei Pastorin Klasink melden:
Tel. 05594-2279043
christina.klasink@reformiert.de

Taizé - Gottesdienste

Die ev. Kirchengemeinde Reyershausen und die kath. Kirchengemeinde St. Martin in Nörten-Hardenberg feiern an jedem 3. Sonntag im Monat um 19.00 Uhr Taizé-Gottesdienst und laden dazu herzlich ein.

Anka Kärcher



Die nächsten Taizé - Gottesdiensttermine sind:

17.12.2017 in Reyershausen

21.01.2018 in Reyershausen

18.02.2018 in Reyershausen



2. März 2018

9.00 Uhr Kirche Reyershausen
anschl. gemeinsames Frühstück

19.00 Uhr Kirche Eddigehausen
anschl. gemeinsames Abendessen

Weltgebetstag 
2018

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Impressum:

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich zum 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12.

Herausgegeben im Auftrag der Kirchenräte der Ev. Kirchengemeinden Bovenden, Eddigehausen und Reyershausen

V.i.S.d.P.: Pastor U. Völker

Mitarbeit: P. Burkhardt (pb), J. Elstrod (je), F. Gregor (fg), Ch. Klasink (ck), H. Reddehase (hr), Ch. Schlichting (chs), P. Schlichting (ps), G. Schucht (gs), C. Sommerfeld (cs), A. Toplak (at), U. Völker (uw), W. Ziehe (wz)

Layout: J. Förster

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen



Tradition seit 1896

ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

Spezialbetrieb für ganzheitliche Einlagenherstellung

Gabor®



RICOSTA®



Clarks

Tamaris®

MEPHISTO M
FINEST WALKING SHOES™

u.v.m.

P



direkt vorm Haus
Buslinie 62

Burchardt Fuß und Schuh

Am Weinberge 3 · 37120 Bovenden
Tel. 05 51/8896 · Fax 05 51/8897

Füllgrabe GRABMALE

Kompetente Dienstleistung rund um den Naturstein



- Individuelle Gestaltung von Grabmälern und Grabanlagen
- Steinbildhauerei für Natursteinarbeiten aller Art
- Grabpflegeservice von der Erstbepflanzung bis zur Dauergrabpflege
- Direkt am Friedhof **P**

Hauptgeschäft
Maschweg 2
37120 Bovenden
Tel.: 05 51/8 18 59
Fax: 0551/8 37 80

Filiale
Harztor 55
37154 Northeim
Tel.: 0 55 51/13 15
Fax: 05551/988 02 38



Böhmer Sanitär GmbH

Geschäftsführer **Thomas Kutscher**
Feldtorweg 5 · 37120 Bovenden
Telefon 05 51/8 11 37 · Fax 05 51/8 27 74

**Heizung · Gas
Wasser · Sanitär
Installation · Klempnerei**



Schneckenberger
seit 1948



Tischlerei & Bestattungen

- Holz- & Kunststoff-Fenster
- Haustüren □ Innentüren
- Innenausbau □ Einbauschränke
- Fußbodensanierung
- Holzbausanierung
- Erd-, Feuer-, Friedwald- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung der Formalitäten
- Trauerdrucksachen

Graseweg 18 · 37120 Bovenden

Tel.: 05593-736 · Fax: 05593-1265

email: info@tischlerei-schneckenberger.de

www.tischlerei-schneckenberger.de



Kfz-Sachverständigenbüro
Dipl.-Ing. P. Pickart & H. Erdmann

Am Handweisergraben 1 | 37120 Bovenden | Tel.: 05 51/80-37
Fax: 05 51/80-39 | info@sv-p-e.de | www.sv-pickart-erdmann.de
Terminabsprache: Mo-Fr 8.00-17.00 Uhr und nach Vereinbarung

VERTRAGSPARTNER
GTÜ

Gesellschaft für Technische Überwachung mbH

Prüfstelle Bovenden

- Hauptuntersuchung inkl. Abgasuntersuchung
- Änderungsmaßnahmen nach §19 (3) StVZO

- ✓ Prüfen
- ✓ Bewerten
- ✓ Begutachten

- Erstattung von Kfz-Schadensgutachten
- Verkehrsunfallanalyse

Bovenden www.ev-kirche-bovenden.wir-e.de

Sparkasse Göttingen, IBAN: DE56 2605 0001 0028 2055 08

Pastorin (ref.)

👤 Aleena Toplak
🏠 Uhlandstr. 19c, 37120 Bovenden
☎ 0551 - 85 53
✉ aleena.toplak@googlemail.com

Pastor (luth. - Kirchenratsvorsitz)

👤 Uwe Völker
🏠 Liegnitzer Str. 2, 37120 Bovenden
☎ 0551 - 82 07 23 95
✉ voelker-bovenden@t-online.de

Diakon (luth.)

👤 Wolfgang Ziehe
🏠 Albert-Einstein-Str. 38, 37075 Göttingen
☎ 0551 - 53 13 91 1
✉ w.ziehe@t-online.de

Küster

👤 Uwe Bonitz
☎ 0157 - 35 17 31 62

Kirchenbüro

🕒 Mi, 09.00 - 11.00 Uhr
Do 09.00 - 12.00 Uhr
👤 Brita Kopacek
☎ 0551 - 81 355
✉ evang.kg.bovenden@gmx.de

Rechnungsstelle

🕒 Mo + Mi 09.00 - 16.00 Uhr
Fr 09.00 - 12.00 Uhr
👤 Heike Reddehase
☎ 0551 - 38 15 878
✉ heike.reddehase@reformiert.de

Ev. KiTa Bovenden

www.kindergarten-bovenden.de
👤 Jana Fall
🏠 Rathausplatz 4, 37120 Bovenden
☎ 0551 - 84 14
✉ info@kindergarten-bovenden.de

Eddigehausen www.eddigehausen.reformiert.de

Sparkasse Göttingen, IBAN: DE69 2605 0001 0028 2060 50

Reyershausen www.reyershausen.reformiert.de

Volksbank Göttingen, IBAN: DE32 2609 0050 3100 0002 00

Pastorin (Kirchenratsvorsitz)

👤 Christina Klasink
🏠 Rasenweg 11, 37120 Bovenden
☎ 05594 - 22 79 043
✉ christina.klasink@reformiert.de

Küsterin (Eddigehausen)

👤 Magitta Eckardt
☎ 0551 - 600 727

Kirchenbüro

🕒 Di 14.30 - 17.30 Uhr
Do 09.00 - 12.00 Uhr
👤 Heike Reddehase
☎ 05594 - 213
✉ eddigehausen@reformiert.de

Diakonisches Werk

www.diakonischeswerk-plesse.reformiert.de

🕒 Mo 15.00 - 17.00 Uhr (zu Lynar)
Do 14.00 - 17.00 Uhr (Beinlich)
Fr 10.00 - 12.00 Uhr (zu Lynar)
👤 Brigitte Beinlich, Brita Kopacek, Luise zu Lynar
🏠 Göttinger Str. 38a, 37120 Bovenden
☎ 0551 - 82 09 397
✉ brigitte.beinlich@refo-goettingen.de
brita.kopacek@reformiert.de
luise.lynar@reformiert.de

Ev. KiTa Eddigehausen

www.eddigehausen.reformiert.de/kindergarten
👤 Maren Scheerschmidt-Krüger
🏠 Unterer Hainberg 7, 37120 Bovenden
☎ 05594-287, Fax: 05594-9439164
✉ kiga-hort.eddigehausen@reformiert.de

Ev. KiTa „Grubenwichtel“

👤 Doris Melnikow
🏠 Schulstr. 6, 37120 Bovenden
☎ 05594 - 344
✉ kiga.grubenwichtel@reformiert.de

Vermietung Gemeindehaus Reyershausen

👤 Silke Müller
☎ 05594 - 20 46 30

Synodalverband Plesse

Präses
👤 Ernst-Ulrich Göttges
☎ 05541 - 44 43
✉ eugoettges@t-online.de

Büro

🕒 Di 09.00 - 12.00 Uhr
👤 Brita Kopacek
☎ 0551 - 82 09 396
✉ brita.kopacek@reformiert.de